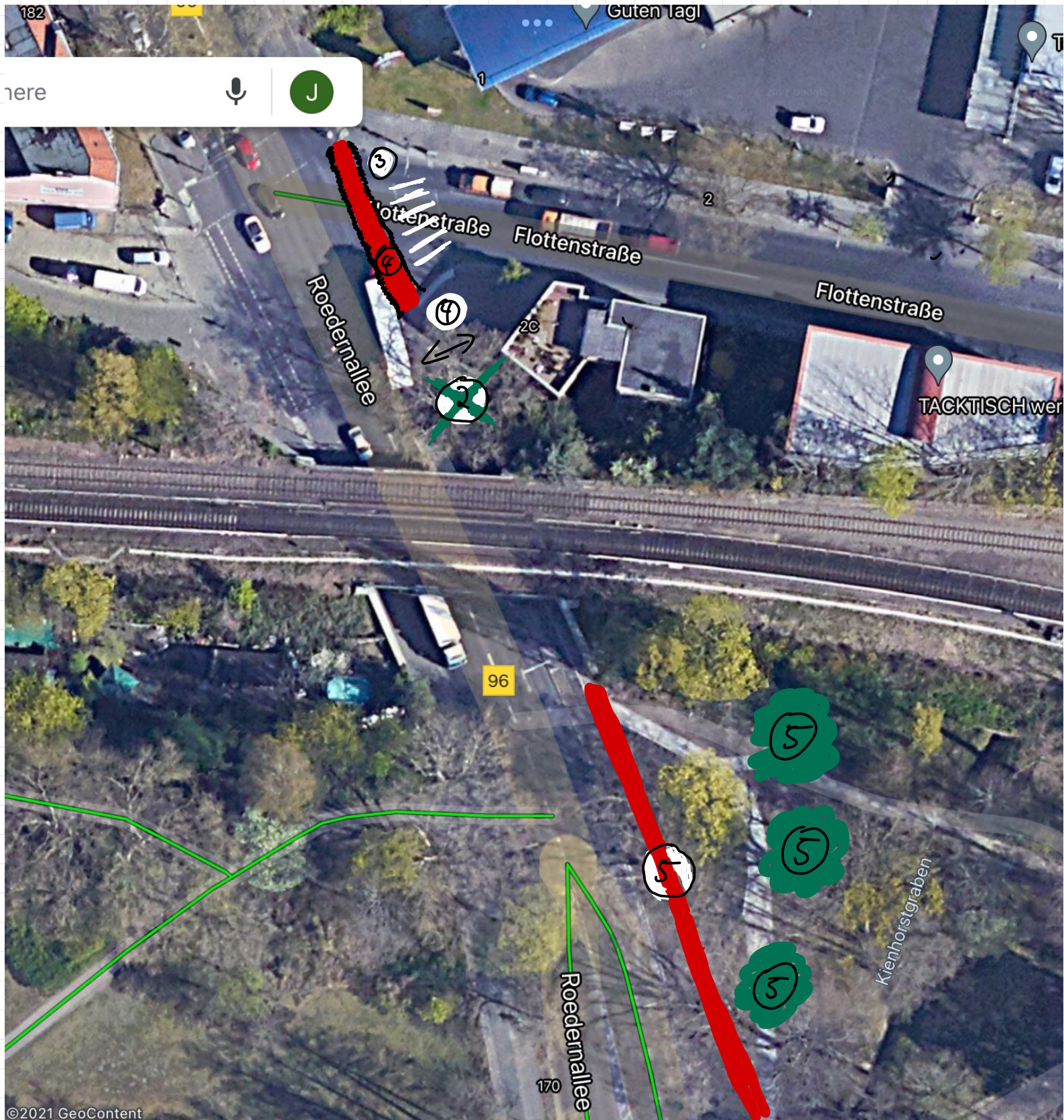


Alternative Maßnahmen:

2. Schaffung besserer Sichtbeziehungen durch Fällen des Baumes an der Kreuzung
3. Anhebung des Rad- und Gehwegs, um die Abbiegegeschwindigkeit zu verringern (Führung als „continuous sidewalk“)
4. Verbreiterung und Rotmarkierung des Radweges
5. Optional: Begradigung des Radweges vor der Kreuzung und Ersatzpflanzung der Bäume, damit die Radfahrenden früher im Rückspiegel sichtbar sind.



**Fazit:**  
Getrennte Signalisierung ist in diesem Fall zu präferieren, auf Grund des starken Schwerlastverkehrs. Außerdem stellt dies die sicherste Form des Abbiegens dar insofern die Ampelschaltungen so programmiert sind, dass sie von allen Verkehrsteilnehmenden in der Realität bezüglich der Wartezeit akzeptiert werden.

Eine Instandsetzung und Verbreiterung des Radweges ist ohnehin notwendig, da die Kreuzung Teil des Ergänzungsnetzes an Hauptverkehrsstraßen darstellt mit einer Mindestbreite des Radweges von 2m.